

Protokoll der Sitzung des Fachschaftsrats Jura vom 02.12.2022

Redeleitung: Constantin Meyer zu Allendorf
Protokollführung: Patricia Petermann

Ort: Burgstraße 21, Raum 5.19
Datum: 02.12.2022
Uhrzeit: 13:23 Uhr – 15:30 Uhr

Redaktionsschluss des:der Protokollführer:in:
Mittwoch, 7. Dezember 2022, 21:52 Uhr

Der FSR Jura behält sich die Schwärzung von personenbezogenen Daten vor.

1. Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit, Check-in

- Beginn der Sitzung: 13:23Uhr
- Anwesende und Beschlussfähigkeit:
 - Analog: 7
 - Digital: 0
 - Summe: 7
- Anwesende:
(a = anwesend; o = Onlineteilnahme; e = fehlt entschuldigt; u = fehlt unentschuldigt)
 - Belana Rygol e
 - Ben Elsässer a
 - Constantin Meyer zu Allendorf a
 - Elias Wehling a
 - Jan Klinger e
 - Karo Lutterberg e
 - Leon Heinrich a
 - Lily Stiepel a
 - Lucas Zimmermann e
 - Marvin Knorre a
 - Patricia Petermann a
 - Sophia Schütze a
 - Stella Köhler a
- Das Plenum ist gem. § 3 I GO des FSR Jura der Universität Leipzig **beschlussfähig**.
- Der Termin der Sitzung ist ordnungsgemäß auf der Webseite des FSR verkündet worden.

2. Verabschiedung Protokolle (13:15 Uhr)

a) 25.11.2022

- Bitte um Korrektur des Namens „Constantin“
 - o Zur Kenntnis genommen, wird geändert.
- Kinoabend, Elias Raumbuchung?
 - o Verwirrungen, da falsche Benennung im letzten Protokoll. Bitte um Änderung.
- Beschlossenen Text unter e) Studienangelegenheiten einfügen?
 - **Einstimmig angenommen.**
- Verschiebung der Verabschiedung des Protokolls auf nächste Woche.
 - **Einstimmig angenommen.**

b) 28.11.2022

13:27 Uhr: Leon betritt den Raum. Teilnehmendenzahl 8.

- Schwärzung der Summe im Protokoll vom 28.11.2022
 - **Einstimmig angenommen.**
- Einstimmige Verabschiedung des Protokolls unter der Bedingung der Schwärzung

Antrag an die Geschäftsordnung seitens Referat Finanzen zur Änderung der Tagesordnung

- Vorzug des Punktes 7. g) Finanzen
 - **Einstimmig angenommen**

7. g) Finanzen

- Lizenz und Vorführungsgebühr über 350€
 - **Einstimmig angenommen**
- Leihe einer DVD, um den Film abspielen zu können.
 - **Einstimmig angenommen**

13:35 Uhr: Ben betritt den Raum. Teilnehmendenzahl 9.

- Finanzantrag Constantin, Eingegangen per Mail, BRF-Tagung
 - o Constantin übergibt an Finanzerinnen die Rechnung und bekommt offenen Restbetrag erstattet

- Anfrage an Ref. Finanzen, ob monatliche Spenden möglich sind (Wachstumswende)
 - o Ist das überhaupt möglich? -> Bedarfserklärung für die Studierenden erforderlich. Liegt vor, da wir darüber Events für die Studierenden etc. organisieren.
 - o Zweck der Spende: Wachstumswende ist toll und wir wollen es weiterhin kostenlos nutzen. Daher unterstützen wir dies mit einer Spende.
 - o Abstimmung über grds. monatliche Spende:
 - Einstimmig angenommen.
 - o Abstimmung über Höhe der Spende:
 - Vorschlag Elias: 10€ monatlich (in Summe 120€ Budget)
 - **8 Stimmen für 120€ Budget**, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung.
 - **Antrag über monatliche Spende angenommen.**

- Richtungsentscheidung: Constantin fragt an, ob wir Gesetzesbücher stellen wollen und in welchem Rahmen wir diese finanzieren können.
 - o Debatte über die Zurverfügungstellung:
 - Leute könnten sich auf uns verlassen und daher weniger eigene Bücher kaufen, Angebote der Bib nutzen -> zu hoher Zulauf
 - Schwierige Organisation: Bücher Ausgabe, wieder einsammeln, zu den Klausuren bringen, Lagerung der Bücher
 - Hoher Kostenpunkt, wenn immer aktuelle Auflagen vorhanden sein müssen
 - Coole Idee, vielleicht die Fakultät fragen, ob sie uns unterstützen wollen
 - Förderverein der Bib zur Finanzierung anfragen
 - o Resümee: Wir sind grundsätzlich dafür, dass es leihbare Gesetzestexte gibt, sehen uns aber nicht in der Lage das zu ermöglichen. Daher evtl. auf den Förderverein der Bib zugehen.
 - o Abstimmung:
 - **Einstimmig abgelehnt**, dass wir Gesetzesbücher durch den FSR stellen.

3. Änderung des § 9 Abs. 1 GO (13:20 Uhr)

- Constantin beantragt, § 9 Abs. 1 GO folgender Weise zu ändern:

- § 9 Abs. 1 GO: Jedes Mitglied oder jede:r Mitarbeiter:in des Fachschaftsrats kann durch Heben beider Hände Anträge zur Geschäftsordnung gem. § 9 IV stellen. Der Antrag ist sofort anzuhören.

- Antragsbegründung: Aktuell können Anträge an die Geschäftsordnung nicht erkannt werden, auch wenn sie dringlich sind. Ein Zeichen, einen Antrag an die GO zu stellen, ist jedoch gerade in schwierigen Debatten dringend nötig, damit die Redeleitung direkt diesen Antrag vorziehen kann. Daher wird

vorgeschlagen, GO-Anträge durch das Heben beider Hände zu signalisieren.

- Kein Redebedarf.
- Beschlussfähigkeit für Änderung der GO: (+)
 - **Abstimmung: Einstimmung angenommen.**

4. Fortsetzung der Debatte der außerordentlichen Sitzung vom 28.11.2022 (13:25 Uhr)

a) Überlegungen zum Ablauf der Sitzung

- Sitzung war zeitlich bis 17 Uhr datiert. Kann die Redeleitung das Plenum beenden, weil sie zeitlich das Plenum nicht mehr leiten kann?
 - War die verfrühte Beendigung der Sitzung allgemeiner Konsens? Ja
 - Frühere Beendigung war auch sinnvoll, da an dem Punkt kein direkter Redebedarf mehr bestand
- Übertragung der Redeleitung an Anwesende?
 - Kann übertragen werden. Siehe GO.

b) Aussprache zum angestrebten Misstrauensvotum gegen Leon

- Leon: Möchte wissen, ob der Vertrauensbruch so groß ist, dass kein Vertrauen mehr wiederaufgebaut werden kann. Außerdem sieht er keinen Bedarf zur Debatte, wenn von beiden Seiten keine Reflexion des Vorfalls angestrebt wird und bereits feststeht, dass ein Misstrauensvotum gestellt wird.
- Stella, Ben und Constantin befürworten eine Aussprache und sehen da noch Redebedarf. Ein Misstrauensvotum wird nicht angestrebt.
- Misstrauensvotum ist Idee von Jan und Bella.

c) Wiederaufnahme der Debatte zum Vorgehen bzgl. Gleichstellungsarbeit

- Die Debatte der außerordentlichen Sitzung vom 28.11.2022 wird wiederaufgenommen.
 - Leon gibt Kernpunkte des letzten Gesprächs wieder. Er hat den Eindruck gewonnen, dass unterschiedliche Intentionen mit der Flinta*-Abstimmung verfolgt wurden. Die Intention eines politischen Statements war ihm nicht bekannt.
 - Leon dachte, dass Voraussetzung für die gemeinsame Teilnahme am Gleichstellungsgespräch ein inhaltlich einheitliches Auftreten ist (insbesondere das alle die gleichen Punkte vertreten). Leon hat den inhaltlichen Punkten für das Gleichstellungstreffen zuvor zugestimmt.
 - Leon hat sich ausgeschlossen gefühlt, da Bella darauf hingewiesen hat, dass sich nur Personen an dem Treffen beteiligen sollten, die sich bereits mit Gleichstellung

- beschäftigt haben (Leon hat diese Aussage als direkt gegen ihn gerichtet empfunden)
- Leon räumt ein, dass der Tenor seiner Mail nicht der richtige war, ist allerdings der Meinung, dass die Dekanin als Gesprächsbeteiligte darüber informiert sein sollte, wer an dem Treffen beteiligt ist (bzw. beteiligt sein darf und Personen, die nicht beteiligt sein wollen ausgeschlossen werden)
 - Leon räumt zudem den Fehler ein, die Mail auf eigene Faust geschrieben zu haben und nicht zuvor im Plenum mit dem FSR abzustimmen, die Dekanin über die Teilnahmebedingungen zu informieren. Falls dies abgelehnt worden wäre, hätte er trotzdem die Dekanin informiert.
- Lily: rügt insbesondere den Alleingang von Leon -> Mail ginge den ganzen FSR an! Leon hat im Plenum nicht hinreichend angemerkt, dass für ihn noch Redebedarf über die Abstimmung besteht. Insgesamt ist nach Lilys Ansicht in dem betreffenden Plenum die Kommunikation gescheitert.
 - Stella: findet die Aussprache gut und kann nachvollziehen, dass Missverständnisse entstanden sind. Sie betont, in dem betreffenden Plenum zweimal geäußert zu haben, dass keine:r ausgeschlossen werden soll. Allerdings liegt es in der Verantwortung der Person, die mit der Abstimmung unzufrieden ist, auf das Missverständnis hinzuweisen. Dass die Dekanin von den Teilnahmebedingungen erfahren „muss“, ist Leons subjektive Meinung. Durch die Mail hat die Dekanin außerdem falsche Informationen erhalten.
 - Lily: Die Dekanin hätte den Beschluss zur ausschließlichen Teilnahme von Flinta*-Personen auch dem Protokoll entnehmen können und bedauert, dass im Dekanat nun ein schlechtes Bild über FSR-Mitglieder entstanden ist.
 - Ben: hat den Eindruck, dass Leon viel reflektiert hat und merkt an, dass inhaltlich unter den einzelnen Personen grundsätzlich unterschiedliche Ansichten bestehen. Er würde eine gemeinsame Verfahrensweise (bezüglich der Mail-Verfassung) mit dem FSR präferieren. Findet, dass Leon einige Fehler eingesehen hat, findet es jedoch nicht gut, dass Leon die Mail trotzdem geschrieben hätte, wenn sich der FSR gegen eine Informierung der Dekanin ausgesprochen hätte.
 - Leon: Hatte durch den Beschluss das Gefühl, ausgeschlossen zu werden und sich stark ungerecht behandelt gefühlt. Frage an Ben: Wie hätte er sonst handeln sollen?
 - Ben: Sehr subjektive Entscheidung. Besser einer Nacht drüber Schlafen und einen Tag später noch einmal Kontakt zum FSR suchen und die Einzelpersonen ggf. auch direkt ansprechen.
 - Leon: Verweist auf mangelnde Reaktionen auf Marvins und Elias Nachrichten in der Whatsapp Gruppe. Außerdem würde er gerne für die Zukunft wissen, wie er sich besser verhalten kann.

- Sophia: Es gibt Grenzen, die nicht überschritten werden sollen, insbesondere wenn es Konsequenzen für Dritte gibt. Die Mail war eine solche Grenze.
- Stella: Stimmt Sophia zu und verweist auf die demokratische Abstimmung. Leon hätte beispielsweise noch ein außerordentliches Plenum am Montag einberufen können.
Vorschlag von Stella: Ihre Bedingung, um dem Misstrauensvotum nicht zuzustimmen ist, dass private Nachrichten nicht an außenstehende Personen derart geschrieben werden, ohne vorher den FSR zu informieren und keine Möglichkeit zur Äußerung dazu besteht.
- Elias: Für ihn war die Abstimmung von vornherein ein Fehler, sowie auch die Mail ein Fehler war. Er sieht den Fokus der Diskussion falsch gesetzt und wünscht sich entgegenkommen, dass die Abstimmung auch fraglich war. Immerhin gibt es mehrere Leute im FSR, die die Abstimmung nicht gut fanden und auch seitens der Fakultät die Abstimmung nicht befürwortet wurde.
- Leon: Leon findet Stellas Vorschlag gut. Findet, dass der Vorschlag von Stella eine Grundlage sein sollte, um zusammen arbeiten zu können und findet die Bedingung fair. Er hat den Eindruck, dass er (von Bella und Jan) an die Wand gedrängt wird, ihm voreingenommen begegnet wird und in ihm nur der „Typ vom RCDS“ gesehen wird.
- Im Raum steht kurz die Frage der rechtlichen Grundlage des Misstrauensvotums.
- Constantin: Schließt die Debatte. Grundsätzliche Zufriedenheit mit der Debatte.

Antrag an die GO von Ben zur Beschlussfassung:

- Beschluss über Vorschlag von Stella (siehe oben):
 - Der FSR beschließt, dass der FSR über private Beschwerdenachrichten (wie betreffende diskutierte Mail) an außenstehende Personen informiert wird, vor Abschicken der Nachricht das Gespräch zum Austausch gesucht wird und der genaue Wortlaut der Nachricht mitgeteilt wird.
 - **Beschluss einstimmig angenommen**
- Beschluss über Umgang im FSR
 - Der FSR einigt sich für die Zukunft darauf, zu versuchen in Gespräche und Diskussionen unvoreingenommener und austauschbereiter zu gehen.
 - **Beschluss einstimmig angenommen.**
- Stella soll Mail zur Richtigstellung der Hintergründe der Flinta*-Abstimmung bis zum kommenden Plenum (09.12.22) an Dekanat formulieren

5. Gleichstellungstreffen Herr Teichert 16.12.2022 (14:10 Min)

- Update aus Gespräch mit Frau Beckemper

- Gespräch mit Herrn Teichert, wo ausdrücklich alle eingeladen sind
- Vielleicht soll kommissarische:r Gleichstellungsbeauftragte:r eingesetzt werden (es besteht die Möglichkeit, dass diese Person aus dem FSR gestellt wird)

6. Austausch über Einführung des Bachelors (14:15 Uhr)

- Update aus Gespräch mit Frau Beckemper
- Akkreditierung zum nächsten Fakultätsrat; Stimmrecht an FSR! Frau Beckemper will sich stark machen
 - Uni Köln hat gutes System für Bachelor, vllt. kann man sich dort das eine oder andere anschauen?
 - Marvin hinterfragt tatsächliche Aussichten auf das Stimmrecht: **Steht auf der Kippe, aber Dekanin telefoniert sehr viel und legt sich ins Zeug**
 - Marvin weist auf Sitzung der Studienkommission nächste Woche hin: Dort wird der Bachelor besprochen
 - **Leon: Wenn Stimmrecht auf der Kippe steht, müssen wir bei dem Dekanat/den Profs auf die Notwendigkeit unseres Stimmrechts hinweisen**
- Erklärvideo zum Thema. Vorstellung einer Text-Idee durch Marvin
 - Inhalt: Was bedeutet der Rektorsratsbeschluss, was ist der aktuelle Stand des Bachelors, etc.
 - Ben: Video soll gemeinsam mit der Dekanin gemacht werden (FSR muss die Suppe des Dekanats nicht allein auslöffeln)
 - Constantin: Wenn nicht mit Dekanin, dann möglicherweise mit Studiendekan, da mehr Bezug zum Thema
 - **Einstimmig angenommen**
 - Text soll per **Umlaufbeschluss** in der nächsten Woche abgestimmt werden
- Constantin: Bachelor, Allg. Notenverbesserungsversuch und Gleichstellung sollten gleichwertige Anliegen des FSR sein.
 - Marvin bekräftigt dies, insbesondere da der FSR dafür da ist, den Studierenden das Studium zu erleichtern
 - Keine weitere Aussprache, kein Redebedarf
 - Beschlussvorlage:
Der FSR beschließt, dass die Gleichstellungsarbeit, die Einführung des Bachelors und die Einführung des allgemeinen Notenverbesserungsversuchs mit gleichen Kräften vorangetragen werden.
Stimmen dafür: 6; Dagegen: 0; Enthaltungen 3.
 - **Beschlussvorschlag angenommen.**

7. Updates aus den Referaten (14:25 Uhr)

- a) Update aus der Zwischentagung des Bundesfachschaftsrates
- Nichts Relevantes passiert.

b) Internes

- Constantin beantragt, am 09.12.2022 über ein neues Logo abzustimmen.
 - o Dafür: 8, Dagegen: 0, Enthaltungen: 1
 - **Angenommen**
- Constantin beantragt, am 01.01.2023 das neue Logo einzuführen.
 - o Dafür: 8, Dagegen: 0, Enthaltungen: 1
 - **Angenommen**
- Idee: Weihnachtsgruß an
 - Alle Lehrstühle
 - Dekanat, Studienbüro, Gleichstellungsbeauftragten, Jura-Bib-Leitung
 - Alle Sponsor:innen des Adventskalenders
 - o Beschluss über Durchführung von Weihnachtsgrüßen:
 - **Einstimmig angenommen**
- Beitrag zum Tag der offenen Tür. Wer möchte?
 - 12.01.23; 10-15 Uhr, in Form eines Speed-Datings das Jura-Studium vorstellen, Einblicke ermöglichen
 - FSR nimmt teil. Abfrage zu den genauen Terminen nächste Woche erneut.
- Hinweis auf das Beschlussbuch
 - o Constantin: Bitte Beschlussbuch füllen!
- Transponder umbuchen, wer kümmert sich? Wie viele sollen weiterhin beantragt werden?
 - o Elias kümmert sich (Ben unterstützt)

Antrag an die GO von Stella auf Vorzug von ursprünglich 9: Vorbereitung des Gespräches mit Frau Beckemper.

- **Einstimmig angenommen**

8. Vorbereitung des Treffens mit Frau Beckemper

- Zusammentragen von Themen
 - o Kommunikation zw. Dekanin und FSR
 - Lily: Dekanin soll sich bitte an alle wenden. Einzeltelefonate sind blöd, auch wenn sie sich an Constantin als Sprecher gewendet hat.
 - Stella: Stimmt den zu. Alle sollten das Gespräch durch Schriftverkehr an den ganzen FSR nachverfolgen können.
 - Elias: Es gibt aber auch manche Themen, die einfacher schnell am Telefon zu besprechen sind.
 - Lily: Sieht sie ein, aber nicht bei wichtigen Themen!
 - Elias: Stimmt, war auch bei banalen Themen gemeint

- Constantin: Hat kein Problem, dass Dekanin private Nummer nutzt, insb. bei dringlichen Problemen. Im konkreten Gespräch hat er nicht inhaltlich den Beschluss des FSR verteidigt, sondern nur den Inhalt des Protokolls erklärt, zuvor mit Bella über Inhalt abgestimmt. Versteht jedoch Problematik, dass nicht alle den Inhalt verfolgen können. Der Transparenzwegen: Zustimmung.
- Studierende mit Beeinträchtigung
- Bachelor of Law: Wie soll die Sitzung im Fakultätsrat ablaufen.
 - Wie sieht Dekanin den Punkt, auf den Bachelor nochmal Medienwirksam aufmerksam zu machen
- Klarnamenpflicht
- Teilnehmende: Alle können, keiner muss; Constantin und Marvin sind auf jeden Fall da
- Abstimmung bzgl. der vorgestellten Themen
- Kommunikation per Mail: 7 Stimmen dafür; Dagegen: 0; Enthaltungen: 2
 - **Angenommen**
- Studierende mit Beeinträchtigung: **Einstimmig angenommen**
- Bachelor: **Einstimmig angenommen**
- Klarnamenpflicht: **Einstimmig angenommen**

15:10 Uhr: Lily verlässt das Plenum. Teilnehmendenzahl 8.

c) Veranstaltungen

- Weihnachtsvorlesung ELSA
 - Desens ist zickig, ansonsten läuft
 - Meet your Prof im Anschluss wird einstimmig abgelehnt vom FSR
- Weihnachtskalender
 - Lief bisher gut
 - Gewandhaus, Beck-Verlag, Schauspielhaus würden gerne in ihrer Story verlinkt werden (als Dankeschön)
 - Wird sowieso schon gemacht
 - Post von Kooperationsbeitrag mit C.H. Beck-Verlag
 - **Einstimmig angenommen**
 - Constantin beantragt, die Liste der Geschenke und aller Ihrer eingegangenen Kooperationen zu bestätigen
 - **Einstimmig angenommen**
- Semesterauftaktparty 23 (Termin weg) und 23/24
 - Von WiWis weggenommen, keine Kooperation mit den WiWis
 - Umlaufbeschluss: 02.12.22 18:00 Uhr bis 03.12.22 18:00 Uhr, um Termine abzustimmen

d) Öffentlichkeitsarbeit

- Update aus Treffen mit Frau Graz

- Kommunikation läuft gut
 - Anmerkung zum Weihnachtskalender
 - Tony Grobe sagt, dass eine Story nicht ganz richtig war. Wir sagen Sorry.
 - Vorschlag, mehr Insta-Stories „in Person“ zu machen
Ab und zu (zb. Update aus dem Plenum, ...), damit die Arbeit von uns auch mit Personen verbunden wird.
 - 6 Personen dafür, 0 Dagegen, 2 Enthaltungen.
 - **Angenommen**
 - RePost des Beitrages vom StuRa bzgl. 200 Euro Einmalzahlung?
 - 7 Dafür, 0 Dagegen, 1 Enthaltung
 - **Angenommen**
 - Antrag auf Plakataushang in Jura-Bibs der Leipziger Amnesty-Asylgruppe (Rechtsberatung für Asyl- und Aufenthaltsrecht, Anwerbung von Unterstützer:innen)
 - Suchen Studierende, die da mitmachen wollen und wollen Plakat an unserer FSR-Pinwand aufhängen.
 - Leon sagt, ist eine gute Sache aber vergleichbar zu Werbe-Posts über Instagram
 - Abstimmung über Aufhängungserlaubnis für einen Monat:
 - **Einstimmig angenommen**
- e) Studierendenangelegenheiten
- Ben: Dartscheibe, Kicker oder ähnliches im Bib Vorraum? Idee Grundsätzlich zustimmend?
 - Allgemeine Zustimmung (**einstimmig angenommen**), Ben soll bei der Bib anfragen, ob das möglich ist
 - Treffen mit Semesterbetreuer-Leitung, um über Ersti-Woche zu quatschen: Constantin und Patricia wollen sich mit Daniel Steffens zusammensetzen

Antrag an die GO von Constantin zur Vertagung der Punkte 7. f-i

- Grund: Ansprechpartner:innen nicht anwesend (insb. bei f), h), j))

- **Einstimmig angenommen**

- f) Awareness
 - Aussprache über Zeitaufwand im FSR
- g) Studiengremien
- h) AG Gleichstellung / AG AntiRa
- i) Sonstige AGs

9. Sonstiges (15:15 Uhr)

Ben unterstützt beim Adventskalender.

10. Verabschiedung

- Ende des Plenums um 15:30 Uhr

gez. Patricia Petermann; 07.12.2022